



Weltweiter Gebetstag für die Rohingya

3. OKTOBER 2021



HOFFNUNG FÜR DIE HOFFNUNGSLOSEN

Der Weltweite Gebetstag kommt – wieder einmal – zu einer Zeit der Unsicherheit und des Aufruhrs für die Rohingya. Die anhaltende Covid-19-Pandemie und die brutalen Folgen des Militärputsches in Myanmar haben bei vielen der Rohingya Gefühle der Verzweiflung und Hoffnungslosigkeit hinterlassen. Lasst uns in unseren Gebeten auf Jesus schauen, der die einzige Hoffnung für die Hoffnungslosen ist!

Die Worte, die Jeremia zu dem entmutigten Volk Israel im Exil sagte, treffen auch heute auf die Rohingya zu: „Denn ich allein weiß, was ich mit euch vorhabe: Ich, der HERR, habe Frieden für euch im Sinn und will euch aus dem Leid befreien. Ich gebe euch wieder Zukunft und Hoffnung. Mein Wort gilt!“, (Jeremia 29,11 HFA)

Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes. (Römer 15,13 LUT)

Über Jahrzehnte haben die Rohingya Ablehnung und Schmerz erfahren und auch ihre Zukunft sieht düster aus. Lasst uns im Glauben zusammenstehen und für das weltweite Volk der Rohingya beten, dass sie die Liebe, Freiheit und Hoffnung, die vom liebenden Vater kommen, erfahren dürfen. Dieses Jahr beten wir für drei konkrete Bereiche:

Covid-19: HOFFNUNG IN SCHWEREN ZEITEN

Die Covid-19-Pandemie hat die Wirtschaft und das soziale Leben auf der ganzen Welt massiv beeinträchtigt. Wenn die Auswirkungen im reichen Westen schon so sehr zu spüren sind, wie viel schlimmer muss die Realität für diejenigen sein, die am Rande der Gesellschaft leben - die entrechteten und entwurzelten Rohingya.

In Myanmar, wo das Gesundheitssystem nach dem Militärputsch in Trümmern liegt, wütet inzwischen die tödliche dritte Welle von Covid-19. Vorräte an Sauerstoff sind extrem knapp und Experten befürchten, dass hunderttausende Menschen ums Leben kommen werden. Die Flüchtlinge in den Lagern in Bangladesch werden in ihrer Bewegungsfreiheit noch weiter eingeschränkt, und sie haben kaum Möglichkeiten, dringend benötigtes Geld zu verdienen. In Malaysia sind die Rohingya von schlecht bezahlter Arbeit abhängig. Viele arbeiten unter sehr harten Bedingungen und haben seit Monaten kein Gehalt mehr bekommen. Wo auch immer die Rohingya sich aufhalten, sie sind unter denen, die den Einfluss der Krise auf die Wirtschaft und das Gesundheitssystem am meisten spüren.

Was betrübst du dich, meine Seele, und bist so unruhig in mir? Harre auf Gott; denn ich werde ihm noch danken, dass er mir hilft mit seinem Angesicht. (Psalm 42,6 LUT)



- Bete für Heilung derer, die am Virus erkrankt sind
- Bete, dass Gott den Familien gnädig beisteht, die Familienangehörige verloren haben
- Bete, dass Gott die täglich versorgt, die ohne Einkommen sind
- Bete, dass die Verzweifelten und Hoffnungslosen Hoffnung in Jesus finden werden

Soziale Medien: HOFFNUNG AUF EINE GUTE ZUKUNFT

Viele Rohingya sind in sozialen Medien aktiv. Das bringt eine großartige Gelegenheit, mit denen online Kontakt aufzunehmen, die geistig auf der Suche sind. Um mit Menschen über den Glauben ins Gespräch zu kommen, verwendet das Team von „Media to Movements“ Anzeigen in der Rohingya Sprache auf Plattformen in den sozialen Medien. Das Ziel ist es, ihnen die Hoffnung Gottes und seines Sohnes Jesus Christus zu zeigen.

Es funktioniert wie ein Trichter. Ganz oben erreicht man über die sozialen Medien eine breite Masse: Bete, dass die Anzeigen auf online Plattformen diejenigen erreichen, in denen der Heilige Geist schon am Wirken ist. Diese Leute können durch eine Sprachnachricht auf die Anzeigen reagieren und somit Kontakt aufnehmen. Das kann zu einem persönlichen Gespräch führen und zu einer Gelegenheit zu weiterführender Begleitung auf dem geistlichen Weg.

Diese aufeinander folgenden Schritte bilden den unteren Teil des Trichters. Es wird Verbindung zu denen aufgebaut, die auf die Nachricht ansprechen. Wir beten, dass viele Rohingya ihre Hoffnung auf den Herrn setzen:

Aber alle, die ihre Hoffnung auf den HERRN setzen, bekommen neue Kraft. Sie sind wie Adler, denen mächtige Schwingen wachsen. Sie gehen und werden nicht müde, sie laufen und sind nicht erschöpft. (Jesaja 40,31 HFA)



- Bete, dass die Anzeigen in den sozialen Medien von den Rohingya, die geistig auf der Suche sind, gesehen werden
- Bete, dass die Rohingya mutig genug sind, um auf die Anzeigen zu antworten
- Bete um Bewahrung für die Rohingya Christen, die als erste mit den Interessierten in Kontakt treten
- Bete für Weisheit und Kreativität in der Entscheidung welche Medien genutzt werden sollen

Widerstandsfähigkeit: HOFFNUNG VERANKERT IN GOTT

Widerstandsfähigkeit ist eine Eigenschaft, die viele Rohingya haben. Sich an stressige Veränderungen im Leben anzupassen und sich in Zeiten der Not nicht unterkriegen zu lassen, ist Teil ihres Alltags. Trotzdem können Unversöhnlichkeit und Schmerz eine Barriere für die Rohingya sein, der Liebe und Freiheit in Jesus zu begegnen. Wahre Widerstandsfähigkeit heißt nicht, dass ein Mensch in schwierigen Situationen unberührt bleibt. Vielmehr geht es darum, eine Antwort darauf zu haben, um in der Lage zu sein, trotz des Leides weiter zu gehen und zu wachsen. Als Christen glauben wir, dass dies nur durch die Gnade und Barmherzigkeit eines liebenden Gottes möglich ist. Durch unseren Glauben an Jesus werden wir von der Kraft Gottes getragen und werden widerstandsfähig.

Wir sind von allen Seiten bedrängt, aber wir ängstigen uns nicht. Uns ist bange, aber wir verzagen nicht. Wir leiden Verfolgung, aber wir werden nicht verlassen. Wir werden unterdrückt, aber wir kommen nicht um. (2. Korinther 4,8-9 LUT)

Nimm diesen Vers für die Rohingya in Anspruch. Mögen sie die Wahrheit kennenlernen, dass sie von einem Gott geschaffen wurden, der sie zutiefst liebt und sich um sie kümmert. Die aktuelle Situation ist nicht das Ende für die Rohingya – Der Gott der Hoffnung wird sie halten und ihnen helfen, widerstandsfähig zu sein.



- Bete, dass Gott diejenigen stärkt und beschützt, die schwach und schutzlos sind
- Bete, dass die Rohingya die Liebe und den Frieden in Jesus kennenlernen dürfen
- Bete, dass die Menschen sehen können, wie Gott durch Tragödie und Verlust wirkt
- Bete, dass die Rohingya sich entscheiden, dem Herrn zu vertrauen, anstatt sich auf ihren eigenen Verstand zu verlassen

Übersetzt aus dem Englischen.

Visit www.pray4rohingya.com